

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 13. Januar 2015, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Vorsitzender Winter
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Suhr
Bürgermeister Thies

Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Verwaltungsfachangestellte Hebbeler als Protokollführerin

Als Gäste:

Ratsmitglied Rott
Ratsmitglied Andreas Meyer
Gemeindearbeiter Behrens
Gemeindearbeiter Meyer

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Winter begrüßt alle Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 - Erneute Beratung und empf. Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Straßenlampen in Blender

- a) an der L 202 Blender Hauptstraße im Bereich des Sportplatzes
 - b) in der Ernstgasse
- DS-Nr. B.4.17.M171-**
-

Bauamtsleiter Link gibt eine kurze Erläuterung. Entsprechend der Beratungen im Rat am 06.02.2014 ist es Wunsch des Rates, die Straßenlampen aufzustellen. Die Aufstellung wurde jedoch auf das Jahr 2015 verschoben. Von der Verwaltung wurden zwischenzeitlich die entstehenden Kosten ermittelt. Demnach belaufen sich die Kosten für die Lampe an der L 202 auf 5.200 € und für die in der Ernstgasse auf 3.200 €.

Ratsmitglied Suhr plädiert für die Aufstellung beider Straßenlampen.

Ratsmitglied Haßfeld erklärt, dass seine Fraktion grundsätzlich auch die Aufstellung beider Straßenlampen befürwortet, diese Maßnahmen aufgrund der Haushaltslage jedoch noch ein weiteres Jahr zurückgestellt werden sollten. Er schlägt vor, die Entscheidung darüber am Ende der Haushaltsberatungen zu treffen. Die übrigen Ratsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015, soweit diesen Fachausschuss betreffend
- DS-Nr. B.2.17.172 und B.2.17.172.M1-**

Vor Eintritt in die Beratung verteilt Bauamtsleiter Link eine Aufstellung, aus der die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen zu entnehmen sind.

Bauamtsleiter Link erläutert die diesjährige Finanzlage der Gemeinde Blender. Der Haushalt für das Jahr 2015 sieht nicht besonders rosig aus. Das verhält sich in den Ergebnishaushalten der übrigen Mitgliedsgemeinden allerdings genauso. Mit Stand vom 08.01.2015 schließt der Ergebnishaushalt vorläufig mit einer Summe von 47.325,07 € ab. Dieses stellt eine Verbesserung von etwa 150.000 € dar. Der Ergebnishaushalt 2015 verzeichnet im Entwurf ein Defizit von 190.700 €. Aufgrund der Beratungen im gestrigen Sozialausschuss wurde das Defizit auf ca. 164.000 € reduziert. Besorgniserregend ist jedoch die Finanzplanung für die Jahre 2016-2018, die allesamt im Minus abschließen. Nach derzeitigem Stand wird am Ende des Jahres 2018 im Ergebnishaushalt ein Defizit von 800.000 € angenommen. Es wäre somit mit einer Haushaltskonsolidierung zu rechnen. Um eine Verbesserung des Haushalts herbeizuführen, wurden verwaltungsmäßig bereits Überlegungen hinsichtlich einer Erhöhung der Realsteuern und Kindergartengebühren angestellt. Da die Samtgemeinde finanziell besser dasteht als die Mitgliedsgemeinden, wäre evtl. auch eine geringfügige Reduzierung der Samtgemeindeumlage in Betracht zu ziehen.

Die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen werden im Einzelnen angesprochen, wobei Bauamtsleiter Link die Zusammensetzung der Ansätze erläutert. Fragen der Ausschussmitglieder werden dabei von ihm beantwortet.

Nachfolgende Positionen werden dabei besonders angesprochen bzw. im Ansatz verändert:

Ergebnishaushalt

PSK 36501.4231000 - Mieten und Pachten Horteinrichtung

Ratsmitglied Haßfeld teilt mit, dass diese Position vom Sozialausschuss gestrichen wurde. Es besteht kein Hort und außerdem ist das Gebäude nicht nutzbar.

PSK 36501.4241000 – Bewirtschaftungskosten Kindergarten

Der Ansatz wird um 1.000 € auf 14.000 € reduziert.

PSK 11112.3411000 – Mieten und Pachten

Ratsmitglied Haßfeld erkundigt sich danach, wann die Pachten zuletzt erhöht wurden und bittet darum, dem Protokoll eine Aufstellung über alle bestehenden Pachtverhältnisse einschl. der zuletzt vorgenommenen Erhöhung beizufügen.

PSK 11112.42411000 – Bewirtschaftungskosten

Hier wird ein Ansatz von 2.000 € für ausreichend gehalten.

PSK 54101.4212000 – Straßenunterhaltung

Bauamtsleiter Link führt aus, dass sich der Ansatz aus 50.000 € für die Straßenunterhaltung, 20.000 € für die Sanierung der Brücke in Gahlstorf sowie 2.500 € für Verkehrszeichen u.ä. zusammensetzt. Die Brückensanierung ist für ihn eine fragliche Maßnahme. Es sind kleinere Arbeiten durchzuführen. Da aber die Brücke nicht einsturzgefährdet ist, kann dieser Ansatz seines Erachtens reduziert werden.

Ratsmitglied Haßfeld erklärt für seine Fraktion, dass der Ansatz auf insgesamt 50.000 € gekürzt werden sollte. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage sind Einsparungen vorzunehmen. Die Verteilung der Summe auf die einzelnen Positionen wäre ihm egal.

Ratsmitglied Suhr spricht sich dafür aus, in der Straßenunterhaltung keine Kürzungen vorzunehmen. Die Gemeindestraßen befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Wenn auch weiterhin Einsparungen vorgenommen werden, wird es für die Gemeinde Blender dann irgendwann richtig teuer.

Ratsmitglied Böhlke stimmt seinem Vorredner zu.

Ratsmitglied Haßfeld entgegnet, dass dann eben eine Rangfolge in der Straßenunterhaltung festzulegen sei. Bei dieser Position sind unbedingt Einsparungen vorzunehmen.

Ratsmitglied Suhr widerspricht dem vehement. Die Straßenunterhaltung liegt ihm persönlich sehr am Herzen. Weiter weist er darauf hin, dass die Rechnungsergebnisse der Haushalte in den vergangenen Jahren immer besser ausgefallen sind als ursprünglich angenommen.

Ratsmitglied Haßfeld bemerkt, dass dem Landkreis ein ausgeglichener Haushalt vorzulegen ist, da ansonsten keine Genehmigung erteilt wird.

Vorsitzender Winter stellt fest, dass die SPD-Fraktion für die Reduzierung des Ansatzes auf 50.000 €, die CDU-Fraktion dagegen für die Beibehaltung des Ansatzes von 72.500 € ist und lässt anschließend zunächst über den weitergehenden Vorschlag der SPD-Fraktion auf Reduzierung des Ansatzes auf 50.000 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür
3 dagegen

Somit ist der Vorschlag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Danach lässt Vorsitzender Winter über den Vorschlag der CDU-Fraktion auf Beibehaltung des Ansatzes von 72.500 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür
3 dagegen

Damit ist auch dieser Vorschlag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Die Entscheidung über die Höhe dieses Haushaltsansatzes geht folglich ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

PSK 54501.4212000 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung

Der Ansatz wird um 1.100 € auf 6.000 € gekürzt.

PSK 55301.4221000 – Anschaffung kleinerer Vermögensgegenstände Friedhofswesen

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre wird ein Ansatz von 100 € für ausreichend gehalten.

PSK 57301.3488000 – Erstattungen Tätigkeiten Bauhof

Der Ansatz wird um 1.000 € auf 5.000 € erhöht.

Investitionen

PSK 36601.0720000 – Ersatzbeschaffung Rutsche Blender See

Ratsmitglied Suhr plädiert dafür, den diesbezüglichen Ansatz komplett zu streichen.

Ratsmitglied Haßfeld spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, diese Maßnahme im Haushalt zu belassen und die Entscheidung über den Ansatz auch bis zum Ende der Haushaltsberatungen zurückzustellen.

Es folgt eine kurze Diskussion.

Ratsmitglied Rott appelliert an die Ausschussmitglieder. Dieser Fachausschuss besteht ebenso wie der Rat aus zwei gleich starken Fraktionen. Bei Stimmgleichheit können auf der jeweiligen Position keine finanziellen Mittel eingesetzt werden. Bei einer Pattsituation liegt es daher in der verantwortungsvollen Aufgabe des Rates, einen für alle Beteiligten akzeptablen Beschluss herbeizuführen. Dieser Gesichtspunkt sollte von allen Fraktionen immer im Auge behalten werden.

Ratsmitglied Haßfeld bemerkt, dass er sich sehr sicher ist, dass der Haushalt 2015 im Rat einstimmig beschlossen werden wird. Es ist für seine Fraktion nur sehr wichtig, dass ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt wird.

Der im Entwurf vorgesehene Ansatz von 5.000 € wird beibehalten.

PSK 54101.0310000 – Bereinigung bei Straßengrundstücken

Dieser Ansatz wird komplett gestrichen.

PSK 54101.0750000 – Bewegliche Vermögensgegenstände 150-1.000 € Gemeindestraßen

Die Ausschussmitglieder halten einen Ansatz von 500 € für ausreichend.

PSK 55201.0370000 – Sanierung Blender See

Bauamtsleiter Link teilt mit, dass zunächst die Ergebnisse der Grundwasseruntersuchungen abgewartet werden sollten. Die Kosten einer Grundwasseruntersuchung liegen bei 10.000-15.000 €. Ein wichtiger Aspekt ist, ob der Nährstoffeintrag vom Grundwasser herrührt. Wenn dieses der Fall ist, machen weitere Maßnahmen wie der Einbau eines neuen Bodenfilters keinen Sinn, so dass der Ansatz hier entsprechend gekürzt werden kann. Weiter ist vorgesehen, Herrn Köhler, Planungsgruppe Grün, zur nächsten Ratssitzung einzuladen, um das Thema Grundwasseruntersuchung zu erläutern.

Dieses wird von Ratsmitglied Haßfeld genauso gesehen. Wichtig ist, dass die Grundwasseruntersuchungen durchgeführt werden.

Die CDU-Fraktion stimmt dem zu.

Der Ansatz wird daher um 100.000 € auf 20.000 € verringert.

Bauamtsleiter Link weist noch darauf hin, dass die Gemeinde Blender allein nicht in der Lage ist, den Blender See zu sanieren. Die Gemeinde ist hier auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Projekt Blender See wurde auch im ILEK gemeldet. Da der Blender See als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, ist auch mit dem Landkreis eine entsprechende Bezuschussung zu klären.

PSK 57301.0720000 – Betriebs- u. Geschäftsausstattung Bauhof

Da die Greifschaukel bereits im Jahr 2014 angeschafft und auch bezahlt wurde, werden die veranschlagten Mittel um 3.500 € auf 2.000 € reduziert.

PSK 57301.0750000 – Ersatzbeschaffungen Bauhof

Hier wird ein Ansatz von 1.000 € für ausreichend gehalten.

Prioritätenliste

Die mit 100 € veranschlagte Maßnahme „Wartung Heizung/Schornsteinfeger“ wird gestrichen.

Ratsmitglied Haßfeld bemerkt, dass beim Kindergarten die unter Punkt 2 u.3 aufgeführten Maßnahmen eigentlich doch schon im vergangenen Jahr durchgeführt werden sollten. Weiter weist er darauf hin, dass die hier aufgeführten Maßnahmen bis auf die Erneuerung der Notfallbeleuchtung mit denen des vergangenen Jahres vollkommen identisch sind. Die Durchführung dieser Maßnahmen sollte daher nun schnellstmöglich veranlasst werden. Er weist darauf hin, dass durch Gelder, die im Haushalt veranschlagt sind, aber nicht ausgegeben werden, der Ergebnishaushalt positiv beeinflusst wird.

Bauamtsleiter Link teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Folie unter dem Dach des Kindergartens beschädigt worden ist. Eine Reparatur wurde bereits durchgeführt. Es bleibt nun abzuwarten, ob die Folie hält. Ansonsten muss die Folie erneuert werden, wodurch Kosten in Höhe von ca. 10.000 € verursacht werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Streichung der veranschlagten Mittel in Höhe von 100 € für die Errichtung eines Unterstandes auf dem Friedhof Amedorf aus. Die Maßnahme wird von den Ratsmitgliedern Meyer und Suhr erledigt.

Weiter berichtet Bauamtsleiter Link, dass der TSV bzw. Schützenverein Intschede sich einen Zuschuss in Höhe von ca. 20.000,00 € für die Hofpflasterung an der Gemeinschaftsanlage erhofft. Eine diesbezügliche Beratungsvorlage wird zur nächsten Ratssitzung vorgelegt.

Ratsmitglied Haßfeld erklärt für die SPD-Fraktion, schon jetzt einen Betrag von 18.000 € im Haushalt festzuschreiben. Im Hinblick auf alle in der Vergangenheit an den TSV Blender gezahlten Zuschüsse hält er diesen Betrag für angemessen und gerechtfertigt.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Böhlke teilt Bauamtsleiter Link mit, dass drei Angebote vorliegen, und dass die Vereine bei der Zuschussbeantragung die Eigenleistung mit eingerechnet haben.

Ratsmitglied Suhr erkundigt sich nach der Anwendung der Drittelregelung.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass die Vereine über keine finanziellen Mittel mehr verfügen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, für die Hofpflasterung an der Gemeinschaftsanlage Intschede einen Zuschuss in Höhe von 18.000 € in den Haushalt 2015 aufzunehmen.

Ratsmitglied Haßfeld erkundigt sich danach, ob der Verkaufserlös des Grundstücks Rohde auch im diesjährigen Haushalt enthalten ist.

Dieses wird von Bauamtsleiter Link verneint.

Nach Auffassung von Ratsmitglied Haßfeld ist dieser Betrag wieder im Haushalt zu veranschlagen, da der Beschluss zum Verkauf des Grundstücks weiterhin Bestand hat.

Ratsmitglied Gutjahr erinnert daran, dass der Landkreis im vergangenen Jahr die Veranschlagung dieses Betrages bemängelt hat.

Die Ausschussmitglieder vertreten einmütig die Auffassung, den Verkaufserlös im Haushaltsplanentwurf 2015 zu berücksichtigen.

Anmerkung zum Protokoll:

Das Grundstück würde bei einem Verkauf einen außerordentlichen Ertrag von 72.600 € erzielen (im Ergebnishaushalt).

Es folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung von 20:40-20:45 Uhr.

Bgm. Thies gibt bekannt, dass am Dienstag, dem 20.01.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus ein Gespräch mit dem Kämmerer Herrn Dunker sowie Herrn SGBgm. Hesse anberaumt wurde.

Hier geht es um die Haushaltslage der Gemeinde Blender sowie um eine evtl. Anhebung der Realsteuern und Kindergartengebühren. Es ist allen Ratsmitgliedern freigestellt, daran teilzunehmen.

Nunmehr wird über den zurückgestellten **TOP 3** entschieden.

Ratsmitglied Böhlke plädiert dafür, die Lampe an der Landesstraße aufzustellen und die in der Ernstgasse zunächst zurückzustellen.

Diesem Vorschlag wird von Ratsmitglied Haßfeld zugestimmt. Die Mittel für die Lampe an der Landesstraße sind im Haushalt zu veranschlagen. Die Entscheidung über die Ausführung ist letztendlich vom Rat zu treffen. Von der Aufstellung der Lampe in der Ernstgasse ist zunächst Abstand zu nehmen.

Somit verringert sich der Ansatz beim PSK 54501.0350000 (Neuanlagen Straßenbeleuchtung) um 3.200 auf 21.800 €.

Weiter spricht sich der Ausschuss dafür aus, den Ansatz beim PSK 54101.4212000 zunächst auf 57.500 € festzulegen. Die endgültige Entscheidung hinsichtlich der Höhe ist in der Ratssitzung zu treffen.

Herr Winter lässt über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2015, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, empfehlend abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen,
a) Schwarzes Brett für DRK
-DS-Nr. B.1.17.M155-**

Bauamtsleiter Link verweist auf die vorliegende Mitteilungsvorlage. Aus seiner Sicht ist die Angelegenheit damit erledigt. Weiterer Bedarf ist nicht gegeben. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem an.

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen,
b) Zwischenstand i. S. Sanierung Blender See**

Bauamtsleiter Link verweist auf seine Ausführungen im Rahmen der Haushaltsberatungen. Dem ist nichts hinzuzufügen.

**TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen,
c) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen.**

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

a) Gemeindeglieder Meyer erkundigt sich danach, wie viel im vergangenen Haushaltsjahr für die Straßenunterhaltung aufgewendet wurde und weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass der Bauhof im vergangenen Jahr kaum Splittarbeiten durchgeführt hat.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass im Jahr 2014 51.000 € für die Straßenunterhaltung ausgegeben wurden.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

b) Gemeindegewerkschafter Meyer stellt im Hinblick auf die hohen Fahrzeugkosten im vergangenen Jahr richtig, dass am neuen Trecker selbst keine Reparaturen angefallen sind. Am neuen Trecker wurde die alte Zapfwellenanlage angebaut, die jedoch kaputtgegangen ist und erneuert wurde.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

c) Gemeindegewerkschafter Meyer erklärt, dass die Anschaffung der Greifschaufel nur aus dem Grunde erforderlich war, weil der Strauchschnitt nicht mehr verbrannt werden darf.

Vorsitzender Winter verabschiedet die Gemeindegewerkschafter, schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr und eröffnet sogleich den nichtöffentlichen Teil.

Bestehende Pachtverträge der Gemeinde Blender (allgemeine Pacht)

Vertrag vom	Ver-/Pächter	Fläche	Größe	Pachtzins	Bemerkung	letzte Pächterhöhung
21.05.1985	Pächter: Schützenverein Holtum-Marsch vertreten durch 1. Vorsitzenden	Flst. 91 (tlw.) Flur 9 Gem. Holtum-Marsch	0,4500 ha	51,13 €	Vereinsheim inkl. Schießstand	
10.09.2012	Verpächter: Rainer Rahlmann Im Felde 6 27337 Blender-Einste	Flst. 48/2 tlw. Flur 13 Gem. Einste	0,0166 ha	50,00 €	Anpachtung Zuwegung Brücke zum Sportplatz Einste	
26.10.1993	Verpächterin: Karin Garlip Bruderstraße 8 80538 München	Flst. 6/5 Flur 2 Gem. Blender	0,6839 ha	191,73 €	Fläche für Grünordnung des B-Planes "Meierkamp III"	Erhöhung alle 10 Jahre um 50 DM. Zuletzt 2013/2014 von 140,61 € auf 166,17 €.

Bestehende Pachtverträge der Gemeinde Blender (Landpacht)

Vertrag vom	Pächter	Fläche	Größe	Pachtzins	Bemerkung	letzte Pächterhöhung
05.03.1991	Marcel Bormann Am Sandberg 11 27308 Kirchlinteln	Flst. 1/2 (tlw.) Flur 1 Gem. Intschede	1,25 ha	135,49 €		
01.04.1976	Jürgen Clausen Intscheder Dorfstraße 36 27337 Blender-Intschede	Flst. 83/4 (tlw.) Flur 7 Gem. Intschede	2 ha	204,52 €		
05.05.2004	Gerd Grieme Seestedter Richtweg 3 27337 Blender	Flst. 18/3 Flur 2 Gem. Blender	0,5725 ha	54,00 €		
03.08.1976	Günther Gohde Verdener Weg 20 27337 Blender	Flst. 61/39 Flur 8 Gem. Blender	0,0175 ha	10,25 €		
ab 1976	Hermann Müller Heckenweg 2 27337 Blender-Intschede	Flst. 5/2 Flst. 6/1 Flst. 6/2 Flst. 30/1 Flst. 30/2 Flst. 110/1 Flur 2 Gem. Intschede	0,7095 ha 0,3067 ha 0,3160 ha 0,2898 ha 0,3790 ha 0,6021 ha	306,78 €		Erhöhung 1981 von 150 DM auf 350 DM für die Fläche 110/1. Ab 1993 wurden die anderen Flächen übernommen.

Bestehende Pachtverträge der Gemeinde Blender (Landpacht)

Vertrag vom	Pächter	Fläche	Größe	Pachtzins	Bemerkung	letzte Pächterhöhung
27.11.1986	Gerhard Schwarze Eschweg 23 27337 Blender-Intschede	Flst. 1/2 (tlw.) Flur 1 Gem. Intschede	2 ha	345,12 €		
ab 1976	Wilhelm Thies Reerer Damm 12 27337 Blender	Flst. 78/1 Flur 6 Gem. Intschede	0,8950 ha	102,26 €		